

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie des TMIL: "Thüringer Landesprogramm zur
Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald"



Über das Forstamt:

an das SG Förderung im Thüringer Forstamt Frauenwald

Förderjahr

Eingang Forstamt
am:

Eingang BWS
am:

Eingabe in EDV
am:

Posteingangsnr.:

durch:

Vorgangsnummer:

1 Angaben zum Antragsteller und zum Betrieb

101	Antragsteller ist	natürliche Person	<input type="checkbox"/>
		juristische Person des Privatrechts	<input type="checkbox"/>
		juristische Person des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/>
102	Name, Vorname bzw. Bezeichnung		zu Händen (nicht bei Privatpersonen)
	PLZ, Wohnort, ggf. Ortsteil		Straße, Hausnummer / Postfach
	Telefon / FAX		E-Mail-Adresse
	Geburtsdatum / Gründungsdatum		Geburtsort / Unternehmenssitz
	Personenident (PI) <small>soweit vorhanden, ggf. Betriebsnummer auch aus anderen Bundesländern</small>		
103	Ich erkläre, dass ich Eigentümer der beantragten Fläche bin		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>wenn "ja" zu 104 wenn "nein" zu 222</small>
104	Ich bin alleiniger Eigentümer der beantragten Fläche		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>wenn "nein" zu 221</small>
105	Vorsteuerabzugsberechtigt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
106	Nur bei Waldgenossenschaften als Antragsteller Gesamtfläche [ha] * <input type="text"/> Anzahl der Mitglieder* <input type="text"/> Durchschnittliche Fläche je Mitglied bitte unter 107 eintragen.		
107	Gesamtwaldfläche in Thüringen [ha]* <input type="text"/>	*Bitte immer eingeben	

2 Beantragte Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

201	Ausgaben für die Beschäftigung von Personal	2.1.1	<input type="checkbox"/>
202	Beschaffung oder Nutzungsüberlassung von Spezialsoftware	2.1.2	<input type="checkbox"/>
203	Projektförderung	2.1.3	<input type="checkbox"/>
204	Wiederaufforstung / Voranbau	Entfallen bis	auf weiteres
205	Nachbesserung	Entfallen bis	auf weiteres
206	Beschaffung von Kleingeräten	2.2.3	<input type="checkbox"/>
207	Wegeinstandsetzung	Entfallen bis	auf weiteres
208	Abwendung akuter Gefahren durch abgestorbene Bäume	2.4	<input type="checkbox"/>
209	Forstfachliche Vorbereitung, Leitung und Koordination	zu 2.2 bis 2.4	<input type="checkbox"/>

Dem Antrag beigefügte Unterlagen und Bescheinigungen		
221	Vollmacht ggf. Vollmachten der Miteigentümer der beantragten Fläche	[]
222	Zustimmung Grundeigentümer bei Pachtflächen bzw. Interessentenwald (außer 2.1)	[]
223	Kartenmäßige Darstellung der geplanten Flächen im Maßstab 1 : 10.000 (außer Nr. 2.1.1 und 2.1.2)	[]
224	Erklärung zum Vorsteuerabzug	[]
225	Ein(e) Angebot/Kostenschätzung für die auszuführende Leistung (nur für öffentliche Antragsteller)	[]
226	Drei vergleichbare Angebote für die auszuführende Leistungen außer bei Nr. 2.1.1 (nur für natürliche Personen und juristische Personen des Privatrechts) < 1.000 € (netto) nur ein Angebot erforderlich	[]
227	Waldbewirtschaftungsplan (Forsteinrichtung) für Vorhaben der Nr. 2.2 und 2.3, sofern der antragstellende Forstbetrieb kein KMU ist. (Siehe Anlage Beihilfe)	[]
3 Erklärungen des Antragstellers		
Ich/Wir erkläre/n,		
301	dass die im Antrag einschließlich Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Ich/Wir gehöre/n zum Kreis der Förderberechtigten gemäß der jeweiligen Richtlinie.	
302	dass ich/wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe/n. Das Vorhaben darf vor Vorliegen des Zuwendungsbescheides nicht begonnen werden, es sei denn, ein vorzeitiger Vorhabensbeginn wurde gewährt.	
303	dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern nachgekommen bin/sind.	
304	dass mir/uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet sind, das unmittelbare Bestehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.	
305	dass die zur Realisierung des Vorhabens erforderlichen finanziellen Eigenmittel zur Verfügung stehen.	
306	Ich/Wir versichere/n, dass ich/wir für die im Antrag genannten Vorhaben keinen weiteren Antrag auf Förderung nach anderen Richtlinien des Bundes oder des Landes gestellt habe/n oder stellen werde/n und keine Leistungen Dritter empfangen habe/n oder empfangen werde/n. Mir/Uns ist bekannt, dass etwaige Zahlungen aus bestehenden Versicherungsverhältnissen für die im Antrag genannten Vorhaben die förderfähigen Ausgaben vermindern. Ich/Wir versichere/n, dass in diesem Fall die im Antrag aufgeführten förderfähigen Ausgaben entsprechend reduziert wurden.	
307	dass mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die im Antrag, einschließlich Anlagen, gemachten Angaben nach dem Zuwendungsrecht, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. mit § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. des § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet. Der Antragsteller kann sich wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben wegen Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar machen. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der Bewilligungsstelle Änderungen der subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen.	
308	mir/uns ist bekannt, dass der Zuwendungsbescheid dann aufgehoben werden wird, wenn der Zuschuss durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde. In diesem Fall wird die Zuwendung zurückgefordert und ggf. verzinst.	
309	dass mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht. Die Bewilligungsstelle entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.	
310	dass mir/uns bekannt ist, dass im Falle eines Sammelantrages alle an den Vorhaben Beteiligten die Bedingungen für die Bewilligung durch Unterschrift anerkannt haben.	
311	Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, mit der Ausführung von Arbeiten keine illegal Beschäftigten zu beauftragen.	
312	Einwilligung zum Datenschutz: In die Verarbeitung meiner/unserer Antragsdaten mittels eines automatisierten Verfahrens willige/n ich/wir ein. Weiterhin bin/sind ich/wir mit der Übermittlung von Daten an die zuständige Landeshauptkasse zur Verarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS und andere Stellen zur Berichterstattung, z. B. das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft einverstanden.	

313	<p>Transparenz</p> <p>Für Vorhaben der Nummern 2.1.2, 2.2 und 2.3 sind nach Maßgabe des Artikels 9 der Verordnung (EU) 2022/2472 i. V. m. Anhang III der vorgenannten Verordnung sowie für Vorhaben der Nummern 2.1.1 und 2.4 nach Maßgabe der Nr. 3.2.4 der „Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten“ (2022/C 485/01) vom 21. Dezember 2022 (ABl. C 485 vom 21.12.2022, S. 1) Informationen zu veröffentlichen, sofern der Beihilfebetrug 100.000 Euro je Einzelbeihilfe übersteigt. Die Veröffentlichung erfolgt jährlich im Internet.</p>				
314	<p>Informationen betreffend den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten gem. Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) zum Zweck der Datenverarbeitung, zur Dauer der Datenspeicherung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz.</p> <p>Alternativ kontaktieren Sie uns über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.</p> <p>Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im automatisierten Haushaltsmanagementsystem HAMASYS entnehmen Sie bitte den "Datenschutzinformationen für Zahlungspartner im Haushaltsmanagementsystem (HAMASYS)" unter der Website https://www.thueringen.de/th5/tlf/datenschutz/index.aspx</p>				
315	<p>Hinweis für Vorhaben der Nr. 2.4</p> <p>Für Vorhaben der Nr. 2.4 ist in der Regel (siehe Nr. 7.2 der RL) vor der Antragstellung eine Anzeige, die geschätzte Angaben beinhaltet, auf einem separatem Formular erforderlich. Mit Eingang dieser Anzeige ist die Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn erteilt. Ein gesondertes Schreiben der Landesforstanstalt geht Ihnen nicht zu.</p>				
316	<p>Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn für Vorhaben der Maßnahme 2.1 bis 2.3</p> <p>Ich/Wir beantrage/n hiermit einen vorzeitigen Vorhabensbeginn</p> <p style="text-align: center;">ja [] nein []</p> <p>Falls ja: Der vorzeitige Vorhabensbeginn wird beantragt zum</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p>Vor der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns darf mit dem Vorhaben nicht begonnen werden.</p>				
317	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Ort, Datum</td> <td style="width: 50%;">Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="height: 100px;"></td> </tr> </table>	Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben		
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers sowie Name in Druckbuchstaben				

Antragsteller



An das Forstamt

**Erklärung zum Antrag auf Zuwendung
gemäß Nr. 3.2.3 VV zu § 44 ThürLHO**

Die vorliegende Erklärung gilt

☐ projektbezogen für den Förderantrag vom (Datum):

☐ allgemein

Hiermit erkläre ich, dass

☐ mein Forstbetrieb/Unternehmen der Regelbesteuerung nach § 12 UStG unterliegt
und ich damit vorsteuerabzugsberechtigt bin (nur die Nettokosten sind förderfähig)

☐ mein Forstbetrieb/Unternehmen der Pauschalbesteuerung nach § 24 UStG unterliegt
und ich damit nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin (die Bruttokosten inkl. MwSt sind förderfähig)

☐ ich kein Unternehmer und damit nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin
(die Bruttokosten inkl. MwSt sind förderfähig)

Die Steuernummer meines Forstbetriebes/Unternehmens lautet:

(entfällt für Antragsteller, die keine Unternehmer sind)

Ort / Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers / Stempel

Angaben zur Prüfung der beihilferechtlichen Voraussetzungen

Antragsteller:

Vorgangsnummer:

Entscheidung der Europäischen Kommission zur staatlichen Beihilfe Nr. SA.56723 (2020/N) vom 29. Juli 2020 betreffend die Nr. 2.1.1 und 2.4 sowie Anzeige der Beihilfe Nr. SA.108999 gemäß VO (EU) 2022/2472 zur "Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union" betreffend die Nrn. 2.1.2, 2.2 und 2.3 des "Thüringer Landesprogramms zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald"

- ☐ Der Antragsteller erklärt, dass seitens der Europäischen Kommission keine offenen Forderungen aus einem Rückforderungsverfahren aufgrund einer Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt gegen den Forstbetrieb bestehen. (Randnummer 25 der "Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (2022/C 485/01) bzw. Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe a) der VO(EU) 2022/2472)

Hinweis: Rückforderungen, die seitens der Landesforstanstalt, z. B. wegen Verstoß gegen die Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid erlassen wurden, zählen nicht darunter.

- ☐ Der Antragsteller erklärt, dass der Forstbetrieb nicht als "Unternehmen in Schwierigkeiten" gemäß Randnummer 33 Nummer 63 der "Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (2022/C 485/01) bzw. Artikel 2 Nummer 59 der VO(EU) 2022/2472 bzw. " einzuordnen ist.

Als Unternehmen in Schwierigkeiten gelten Unternehmen, auf die mindestens einer der folgenden Umstände zutrifft:

a) Im Falle von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen): Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Dies ist der Fall, wenn sich nach Abzug der aufgelaufenen Verluste von den Rücklagen (und allen sonstigen Elementen, die im Allgemeinen den Eigenmitteln des Unternehmens zugerechnet werden) ein negativer kumulativer Betrag ergibt, der mehr als der Hälfte des gezeichneten Stammkapitals entspricht. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ insbesondere auf die in Anhang I der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Arten von Unternehmen und der Begriff „Stammkapital“ umfasst gegebenenfalls alle Agios.

b) Im Falle von Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen): Mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften“ insbesondere auf die in Anhang II der Richtlinie 2013/34/EU genannten Arten von Unternehmen.

c) Das Unternehmen ist Gegenstand eines Insolvenzverfahrens oder erfüllt die im innerstaatlichen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger.

d) Das Unternehmen hat eine Rettungsbeihilfe erhalten und der Kredit wurde noch nicht zurückgezahlt oder die Garantie ist noch nicht erloschen beziehungsweise das Unternehmen hat eine Umstrukturierungsbeihilfe erhalten und unterliegt immer noch einem Umstrukturierungsplan.

e) Im Falle eines Unternehmens, das kein KMU ist: In den letzten beiden Jahren

i) betrug der buchwertbasierte Verschuldungsgrad des Unternehmens mehr als 7,5 und

ii) das anhand des EBITDA berechnete Zinsdeckungsverhältnis des Unternehmens lag unter 1,0;

Ort, Datum

Siegel bei Körperschaften

Unterschrift Antragsteller

**Erklärung des Antragstellers bei Vorhaben nach Nr. 2.2 und 2.3 betreffend die
Einordnung als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen (KMU)**

- entfällt für die Vorhaben der Nrn. 2.1.1, 2.1.2 und 2.4 -

- A** ☐ Der Forstbetrieb ist auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen (KMU) einzuordnen.

Hinweis:

Die Größenklasse der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft. Die Herleitung der Mitarbeiterzahlen und Schwellenwerte erfolgt auf der Grundlage des Anhang I der Verordnung (EU) 2022/2472 "KMU Definition". Partnerunternehmen und verbundene Unternehmen sind bei der Herleitung entsprechend des Anhang I, Art. 3 der VO (EU) 2022/2472 zu berücksichtigen.

- B** ☐ Der Forstbetrieb ist im Besitz einer autonomen Gebietskörperschaft mit einem Jahreshaushalt von weniger als 10 Mio. EUR und weniger als 5.000 Einwohnern. Der Forstbetrieb unterfällt deshalb auf der Grundlage des Anhangs I Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe d) der VO (EU) 2022/2472 den KMU.

Sofern das beantragende Unternehmen als KMU gemäß der Buchstaben A oder B einzuordnen ist, entfällt die Vorlage eines Waldbewirtschaftungsplans.

- C** ☐ Der Forstbetrieb ist ein öffentliches Unternehmen (z. B. Kommune, bei der keine Zuordnung zu Buchstabe B der Erklärung möglich ist) oder auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte nicht als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2022/2472 "KMU Definition" einzuordnen. Das Unternehmen gilt deshalb als großes Unternehmen.

Das beantragende Unternehmen kann nicht als KMU gemäß der Buchstaben A oder B eingeordnet werden. Es handelt sich deshalb um ein großes Unternehmen. Mit dem Antrag ist ein Waldbewirtschaftungsplan vorzulegen

Ort, Datum

Siegel bei Körperschaften

Unterschrift Antragsteller

Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald



Förderjahr

Anteilsfinanzierung

Vorgangsnummer:

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

2.1 Unterstützung aktiv waldbewirtschaftender Zusammenschlüsse und Kommunen bei der Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen

2.1.1 Ausgaben für die Beschäftigung von Personal bei forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen und Kommunen

Zeitraum von-bis

Gehaltsgruppe / Stufe (gemäß Tarifvertrag)

Arbeitszeit / Wochenstunden

☐ forstfachlich ausgebildetes Personal (mind. Bachelor oder vergleichbar)

Name / Vorname

☐ sonstiges Personal (z.B. Bürokräfte und Personal in Ausbildung)

Name / Vorname

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach 2.1.1

Art der Ausgaben	Gesamtausgaben EUR	davon:		Bemerkungen
		Eigenanteil EUR	beantragter Zuschuss EUR	

☐ ja Es wurden im gleichen Jahr für dieses Personal **keine** Zuschüsse nach dem Teil C "Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse" der "Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen" vom 4. Juni 2019 gewährt.

☐ ja Die Mindestfläche des Zusammenschlusses bzw. die Forstbetriebsgröße der betreuten Kommunen betragen **1.000 ha**.

Prognostizierte Schadholzmenge durch biotische Schaderreger und abiotische Schadfaktoren
im Antragsjahr

Hinweis: Die Angabe der IST-Menge an Schadholz erfolgt mit dem Durchführungs- und Verwendungsnachweis.

fm

Beschreibung der Tätigkeiten:

☐ ja Die Nachweise zum erforderlichen Bildungsabschluss liegen bei.

☐ ja Ein Auszug aus dem Arbeitsvertrag / eine Stellenbeschreibung liegt bei.

Hinweis: Die Ausführung forstlicher Arbeiten auf den Waldflächen (z. B. Bodenvorarbeiten, Pflanzung, Zaunbau, Aufarbeitung von Schadholz) zur Umsetzung von Vorhaben der Maßnahme K „Bewältigung von Extremwetterereignissen“ der „Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen“ vom 4. Juni 2019 (ThürStAnz Nr. 26/2019 S. 1019 – 1042) in der jeweils geltenden Fassung oder von Vorhaben der „Wiederherstellung naturnaher Waldgesellschaften“ nach der Nr. 2.2 der vorliegenden Richtlinie *ist im Rahmen der Nr. 2.1.1 nicht förderfähig*.

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Merkblatt für Vorhaben zur

Förderung des zur Bewältigung der Schäden und Folgen aus Extremwetterereignissen tätigen Personals nach Nr. 2.1.1 des „Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald“

1. Ziel und Inhalt der Förderung:

Das Ziel der Förderung ist

- die Überwachung und Monitoring des Schadgeschehens,
- die Planung und Koordinierung von Bekämpfungsmaßnahmen sowie der Wiederaufforstungsmaßnahmen, einschließlich Fördermittelbeantragung

für die durch Extremwetterereignisse geschädigten Waldbestände aktiver forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse und waldbewirtschaftender Kommunen.

Förderfähig sind die nachgewiesenen Ausgaben für forstfachlich ausgebildetes Personal oder sonstiges Personal (z. B. Bürokräfte, Personal in Ausbildung), das zur Bewältigung der Schäden und Folgen aus Extremwetterereignissen tätig ist.

Förderfähig sind Vollzeit- und Teilzeitstellen von forstfachlichem Personal (mind. forstlicher Bachelor oder vergleichbare Ausbildung) und sonstigem Personal.

2. Grundsätzliche Zuwendungsvoraussetzungen

- a) Die Mindestfläche des Zusammenschlusses bzw. die Forstbetriebsgröße der betreuten Kommunen betragen 1.000 ha.
- b) Eine Bewilligung erfolgt nicht, wenn die beantragte Zuwendung je Antrag 5.000 Euro nicht erreicht.
- c) Förderfähig sind forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Kommunen, die ihre Flächen selbständig bewirtschaften und Personal zur Bewältigung von Extremwetterereignissen beschäftigen.
- d) Das im Rahmen dieser Richtlinie geförderte Personal muss sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt werden.
- e) Die Ausgaben für Personal forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse sind nur dann förderfähig, wenn im gleichen Jahr für dieses Personal keine Zuschüsse nach dem Teil C“ Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse“ der „Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen“ in der jeweils geltenden Fassung gewährt werden (Ausschluss Doppelförderung).

3. Förderausschluss

Ausgeschlossen von einer Förderung sind:

- a) der Personalaufwand für die forsttechnische Durchführung von Arbeiten (z.B. Einschlag, Aufarbeitung oder Pflanzung) auf der Fläche,
- b) Weiterbildungskosten und Reisekosten,

- c) außertarifliche Leistungen, wie z. B. CORONA-Sonderzahlungen, Energiepauschalen, sonstige Sonderzahlungen sowie geleistete Überstunden.

4. Verfahren:

4.1 Antragstellung

Zuwendungen werden nur auf schriftlichen Antrag gewährt. Für jedes Kalenderjahr und jede Person ist ein separater Förderantrag zu stellen.

Die Anträge sind rechtzeitig vor Beginn des Vorhabens beim örtlich zuständigen Forstamt auf den jeweils gültigen Antragsformularen einzureichen. Die Antragsformulare sind unter folgendem Link abgelegt:

<https://www.thueringenforst.de/aktuelles-service/service/formularcenter/formulare-forstfoerderung>

Mit dem Antrag sind Bildungsnachweise (z. B. Abschlusszeugnisse), Arbeitsverträge bzw. sofern diese noch nicht vorliegen eine Stellenbeschreibung beizulegen. Wird ein vorgelegter Arbeitsvertrag im Bewilligungszeitraum geändert, ist dies der Bewilligungsstelle mitzuteilen.

Sofern noch kein Arbeitsvertrag besteht, ist dieser spätestens mit dem Verwendungsnachweis einzureichen.

Der Arbeitsvertrag muss die tarifliche Besoldungseinstufung, z. B. E 10 Erfahrungsstufe 3, ausweisen.

Im Antragsformular sind

- a) die Arbeitszeitanteile in Prozent einer Vollbeschäftigung (40 Stunden je Woche) bzw. die konkreten Wochenstunden,
- b) die Anzahl der beantragten Monate,
- c) die Gesamtausgaben für den beantragten Zeitraum sowie
- d) die Besoldungs- und Erfahrungsstufe

anzugeben.

4.2 Bewilligung

Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Bewilligungsstelle der Landesforstanstalt im Thüringer Forstamt Frauenwald entscheidet auf Grund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Änderungen der bewilligten Vorhaben, z. B. Erhöhung der Arbeitszeitanteile/Wochenstunden sind durch die Bewilligungsstelle zu genehmigen und deshalb vom Zuwendungsempfänger vor der Durchführung der Änderung anzuzeigen.

Bei der Bewilligung ist das Besserstellungsverbot, abgeleitet aus dem Thüringer Haushaltsgesetz 2020 (§12 Abs. 2) bzw. der Thüringer Landeshaushaltsordnung (Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit - §7) zu beachten.

Die Einstufung der Tätigkeiten erfolgt vergleichbar zum TVL.

Grundsätzlich können Gehälter gefördert werden für:

- forstfachliches Personal bis vergleichbar Entgeltgruppe E10 TVL und

- sonstiges Personal bis vergleichbar Entgeltgruppe E6 TVL.

Förderfähig sind:

- a) die Ausgaben für den Bruttolohn einschließlich Jahressonderzahlung laut Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), gemäß den Richtwerten der Website: <https://oeffentlicher-dienst.info>,
- b) die Arbeitgeberanteile (Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Krankenversicherung, Umlagen inkl. Unfallversicherung)

Die maximale Höhe des Arbeitgeberanteils wird jährlich entsprechend der Website: <https://www.nettolohn.de/> entnommen.

Die Zuschusshöhen betragen für:

- *Forstfachliches Personal (mind. Bachelor oder vergleichbar) Förderung bis zu 90%*
- *Sonstiges Personal Förderung bis zu 50%*

4.3 Abrechnung, Durchführungs- und Verwendungsnachweis sowie Auszahlung

Vor Auszahlung der Fördermittel ist der Durchführungs- und Verwendungsnachweis (DVN) und die zahlungsrelevanten Unterlagen (Lohnunterlagen mit Zahlungsnachweis) im Original vorzulegen. Als Ausdruck vorgelegte elektronische Belege, die z. B. der Waldbesitzende als PDF-Datei per E-Mail erhalten hat, entsprechen Originalbelegen.

Die Fristen zur Einreichung des DVN sind im Bewilligungsbescheid bezeichnet.

Zum DVN gehören:

- a) die Erklärungen des Antragstellers (inkl. aktuelle Bankverbindung)
- b) der Sachbericht (verbale Beschreibung der ausgeführten Tätigkeiten),
- c) der Nachweis des Personalaufwands (Zuordnung der Tätigkeiten und Personalkosten zum Durchführungszeitraum)

Mit dem DVN sind die Zahlnachweise für den Bruttolohn und die Arbeitgeberanteile und - sofern nicht mit dem Antrag eingereicht - der aktuelle Arbeitsvertrag vorzulegen.

Die Monate Januar bis September des Jahres werden im laufenden Jahr, die Monate Oktober und Dezember des Jahres im darauffolgenden Jahr abgerechnet und ausgezahlt.

Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald



Förderjahr

Anteilsfinanzierung

Vorgangsnummer:

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

2.1 Unterstützung aktiv waldbewirtschaftender Zusammenschlüsse und Kommunen bei der Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen

2.1.2 Beschaffung oder Nutzungsüberlassung von Spezialsoftware zur Verwaltung der Mitgliedsflächen mit dem Ziel der Koordinierung der
Vorhaben zur Bewältigung der Schäden und Folgen aus den Extremwetterereignissen

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach 2.1.2

Art der Ausgaben	Gesamtausgaben EUR	davon:		Bemerkungen
		Eigenanteil EUR	beantragter Zuschuss EUR	

Beschreibung der Funktionalitäten der Software:

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald



Förderjahr

Anteilsfinanzierung

Vorgangsnummer:

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

2.1 Unterstützung aktiv waldbewirtschaftender Zusammenschlüsse und Kommunen bei der Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen

2.1.3 Projekte zur Neugründung und Weiterentwicklung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse mit einer festgelegten Laufzeit mit dem Ziel der Verbesserung der bestehenden Strukturmängel und Errichtung wirtschaftlich tragfähiger Einheiten

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach 2.1.3

Art der Ausgaben	Gesamtausgaben EUR	davon:		Bemerkungen
		Eigenanteil EUR	beantragter Zuschuss EUR	

Zusammenfassung der ausführlichen Projektbeschreibung: (formlose Anlage zum Antrag)

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Angaben zu den Zuwendungsvoraussetzungen für die Nummer 2.1.3

☐ ja ☐ nein Es wurden im gleichen Jahr **keine** inhaltlich identischen Projekteinhalte nach dem Teil C (Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse) der "Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen" in der jeweils geltenden Fassung gewährt.

☐ ja ☐ nein Das Projekt wird durch das Beschäftigung eigenes Personal realisiert.
oder

☐ ja ☐ nein Das Projekt wird durch eines Dienstleisters realisiert.

☐ ja ☐ nein Die Eignung des Personals für die Durchführung des Projekts wurde durch das TMIL bestätigt.

☐ ja ☐ nein Es handelt sich um die neue Tätigkeiten bzw. neuen Formen der Zusammenarbeit für den forstwirtschaftlicher Zusammenschluss gemäß Art. 54, Abs. 7 der VO 2022/2472

☐ ja ☐ nein Es liegt eine Beschreibung des Projektes bzw. ein entsprechendes Konzept vor.

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Beschaffung von Kleingeräten zur Unterstützung der Ausführung von Tätigkeiten zur Wiederherstellung naturnaher Waldgesellschaften sowie Pflege der Kulturen und Dickungen.

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach 2.2.3

Art der Ausgaben/Art des Gerätes	Anzahl Stück	Gesamtausgaben EUR	davon:	
			Eigenanteil EUR	beantragter Zuschuss EUR

Beschreibung des Einsatzzwecks und die voraussichtliche Auslastung der Geräte:

(z.B. Jungwuchs-/Dickungspflege mit Flächenpotential mit Pflegenotwendigkeit oder Wiederaufforstung mit Bedarf/Flächenpotential)

☐ [] Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel oder trägt zur nachhaltigen Entwicklung und die effiziente Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen leistet.

Hinweis: Motorsägen sind **nicht** förderfähig!

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald



Förderjahr

Vorgangsnummer:

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

Anteilsfinanzierung

2.4 Abwendung akuter Gefahrensituationen, die durch abgestorbene oder im Absterben befindliche Bäume entstehen Flächenverzeichnis

Zeile	Lfm	von dem Vorhaben betroffene Flurstücke				geplante Durchführung	
		Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke	Beginn	Ende
1							
2							
3							
Sa.							

[] evt. weitere Flurstücke im Anhang

Finanzierungsplan zu den Vorhaben nach 2.4

Art der Ausgaben	Gesamtausgaben EUR	davon:		Bemerkungen
		Eigenanteil EUR	beantragter Zuschuss EUR	

[] ja [] nein Die Einverständniserklärung der betroffenen Waldbesitzer liegt vor.

Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald



Förderjahr

Anteilsfinanzierung

Vorgangsnummer:*

*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Name des Antragstellers:

**Forstfachliche Vorbereitung, Leitung und Koordination
Zuordnung zu den Vorhaben**

Vorhabens Nr. lt. RiLi	Beschreibung des zu koordinierenden Vorhabens	geplanter Zeitraum der Projektbegleitung	
		Beginn	Ende
2.2			
2.3			
2.4			

Finanzierungsplan

Gegenstand der Förderung (Art der Ausgaben)	Finanzierung			Bemerkungen
	Gesamtausgaben	davon:		
		Eigenanteil	beantragter	
EUR	EUR	Zuschuss	EUR	

Datum:

Unterschrift des Antragstellers: